



*In den Ferienarbeitswochen packen Freiwillige tatkräftig mit an, um die Schweizer Natur- und Kulturlandschaften zu schützen. Zum Beispiel beim Wildheuen auf der Alp Flix.
Bild Stiftung Umwelteinsatz*



FÜR DIE BIODIVERSITÄT IN DIE FERIEEN

Pro Natura und die Stiftung Umwelteinsatz bieten mit den Ferienarbeitswochen die Möglichkeit, sich für die Schweizer Natur zu engagieren

Auf 1300 Metern über Meer in der kleinen Siedlung Cavaione die herrliche Aussicht auf die Valposchiavo geniessen, dabei in den steilen Trockenwiesen heuen oder beim Entbuschen und Asthaufen-Anlegen helfen – das ist nur eine von 19 Möglichkeiten, dieses Jahr nachhaltige Ferien in den Schweizer Natur- und Kulturlandschaften zu verbringen. Dies schreiben die Stiftung Umwelteinsatz und Pro Natura in einer gemeinsamen Mitteilung.

Gemeinsam die Natur kennenlernen

Im letzten Jahr haben laut den Organisationen 185 Freiwillige den 22 durchgeführten Projekten rund 925 Arbeitstage ihrer Freizeit gewidmet. Dieses Jahr würde die Teilnehmenden erneut ein abwechslungsreiches Programm erwarten: Von der Entbuschung blumenreicher Weiden und der Errichtung eines Quellschutzes nahe Les Diablerets über die Sanierung einer

traditionellen Weidemauer auf der Bettmeralp im Wallis bis hin zur Förderung der Paradieslilie und verschiedener Orchideenarten bei Obermatten ist für alle Naturfreunde etwas dabei.

Die Einsätze finden in Gruppen von sieben bis zwölf Personen statt und werden von einer Fachperson geleitet. Die Teilnehmenden lernen bei ihrem Einsatz nicht nur Flora und Fauna oder Handwerks-techniken wie das Trockenmauern kennen, sie profitieren auch vom Austausch untereinander. Gelegenheiten dazu bieten sich bei der Arbeit draussen in der Natur oder beim gemeinsamen Kochen und Geniessen.

Die Anmeldegebühr deckt einen Teil der Kosten für das Projekt sowie für Unterkunft und Verpflegung. Den Grossteil der verbleibenden Aufwände tragen die Stiftung Umwelteinsatz und Pro Natura.

www.umwelteinsatz.ch

www.pronatura.ch